

Dises Goldkiffwerck / wirt an etlichen orten funden / als eyn ganz fletzwerck / dz durch die ganze fleche des gepirgs leit / vnd wirt nach etlicher landart eyn Schwebend Gang genent. Auch wirt ettlichs gefunden gantzhafftig / in stenden / gengen / die hangends vn ligends bei sich haben.

Das flache kiffwerck ist vast gering / dweil die Wirkung des himmels / von vngeschicklig keyt der statt / wenig macht darbei volendet.

Aber das Goldkiffwerck / das gantzhafftig stehet / wirt besser vnd guldiger geacht / nach dem der zehsteyn des gangs in hangends vn ligends / subtiler vnd adelischer ist / vnd auch nach dem die Goldgeng jr streichen vn außgehend haben / zu beqwemen orten der welt / vn darnach sie mit zufelligen klüften durchwitet sind / die dem Gangeyn veradelung bringen / als oben im capitel von den Silbergengen gemeldet ist / darnach werden sie auch besser vnd guldiger geacht. Auch das Gold das in andern gengen / on kiffgeng gewirckt / wirt ettlichs gedigen funden an dem steyn / ettlich in eyner gelben letten / ettlich in eyner braunen subtilen witterung / auch ettlich in den qwertzen vermengt vnd daren gewirckt.

Wo sich nun die braune witterung gantzhafftig beweist / da ist vast hofflich zu bawen / dan zufellig geschick von hengklüften der tieffe eynen mercklichen schatz bringen.

Des gleichen / wo die gelben letten gantzhafftig stehen / darauff ist auch hofflich zu senden / so der Gang in hangends vnd ligends / eynen

6